


SENDUNG

Mitteilungsblatt der Pfarre Wiener Neudorf Nr. 4/2018



**Heute sollt ihr es erfahren:
Der Herr kommt,
um uns zu erlösen,
und morgen werdet ihr
seine Herrlichkeit schauen.**

Vgl. Ex 16,6-7

Wort des Pfarrers



Foto: Mboy

Liebe Pfarrgemeinde, liebe GemeindegewohnerInnen von Wiener Neudorf!

Der Advent hat schon begonnen. Eine Zeit der Vorbereitung für die Ankunft des Herrn. Advent heißt Ankunft. Das weiß so ziemlich jeder von uns. Aber was „ankommen“ wirklich bedeutet, das wissen heute bei weitem nicht mehr alle.

In der Tat erwarten wir Freude. „Frohe Weihnachten“, das werden wir uns wünschen. Wir werden wünschen, dass andere zu Weihnachten sich freuen. Wir wünschen uns selber auch, dass Weihnachten uns Freude bereitet. Wie man diese Freude erleben wird, das wird davon abhängen, wie tief man christlich geprägt ist. Manchmal stimmen unsere Weihnachtserwartungen nicht überein mit dem, was uns die Bibel sagt.

**RORATE Messe
feiern wir am Mittwoch,
5.12., 12.12. und 19.12.
jeweils um 6.30 Uhr**

**Anschließend sind
alle zum Frühstück
eingeladen!**

Heute möchte ich Ihnen meine Gedanken zum Thema „Weihnachtsfreude als Freude an Jesus“ mitteilen.

„Freu dich und frohlocke von ganzem Herzen“ so werden wir im Buch des Propheten Zefania (3,14-17) am dritten Adventsonntag lesen.

Es gibt viele Dinge, über die wir uns zu Weihnachten freuen werden. Wir freuen uns darauf mit der Familie zusammen zu sein, Geschenke zu bekommen, den Weihnachtsbaum zu schmücken, auf die beleuchteten Straßen....., aber das darf nicht das Wichtigste sein. Sonst ist unsere Freude unvollendet.

Das, was uns zu Weihnachten erfreuen wird, sollte uns helfen, an Jesus zu denken. Wenn wir uns über ein liebes Geschenk freuen, dann sollten wir uns sagen: „Ja, danke Jesus, dass du mir deine Liebe schenkst“. Alles auf Jesus übertragen zu dürfen; Jesus, der uns nahe kommt, um uns zu erlösen und zu befreien von unseren unnötigen Sorgen und falschen Erwartungen, aber auch von unserer Schuld. Weihnachten hat nichts mit „es ist alles in Ordnung“ zu tun oder mit „ganzer Tag Sonnenschein“. Nein! Es hat mit der Futterkrippe zu tun. Weihnachten bedeutet nicht, dass es keine Probleme gibt oder dass immer alles in bester Ordnung ist. Das ist nicht das christliche Weihnachten.

Echte Weihnachtsfreude ist auch die Freude über das Traurige. Das heißt, in einer Welt wo wir oft Dunkelheit erleben müssen, dürfen wir uns öffnen, damit in uns sein Licht eindringen kann. Uns öffnen, und

alles Jesus schenken, was uns die Freude nimmt, dass ER an uns wirken kann, wenn wir es schwer haben, dass er eingreifen und trösten, uns neue Hoffnung schenken kann. So ist es möglich, dass gerade dann, wenn wir vielleicht vor Weihnachten traurig sind und Angst haben, Gott die besten Chancen hat, uns Weihnachtsfreude zu schenken.

Sicher, es tut Gott weh, wenn wir traurig sind. Er möchte, dass wir in Freude leben und dass diese Freude sichtbar ist.

Die Weihnachtsfreude ist keine abgeschlossene Freude. Sie ist keine Freude, die sich auf eine Bekanntschaft, Freundschaft oder Verwandtschaft beschränkt. Nein. Eine echte christliche Freude ist immer missionarisch. Das heißt, es ist eine Freude, die sich verbreiten soll, bis zu denen, die man vielleicht nicht so gut kennt; bis zu denen, die sich nach Freude, Frieden und Geborgenheit sehnen.

Dieses Jahr könnten Sie vielleicht überlegen, wie Sie diese Weihnachtsfreude erleben werden und an wen sie sie weiterschenken können.

Im Voraus darf ich Ihnen allen diese christlich-biblische Weihnachtsfreude wünschen.

Frohe Weihnachten!

*P. Benjamin Mboy, SVD
Kaplan in Wiener Neudorf*



Weihnachten



Geburt des Herrn - Mosaik von Marko Ivan Rupnik in St. Sebastian/Bratislava

Foto: Maria Obermeier

WEIHNACHTSEVANGELIUM

Lukas 2,15-20

Die Hirten fanden Maria und Josef und das Kind

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Wo ist Betlehem? Gar nicht weit, gleich nebenan: da, wo wir Jesus finden, in Armut und Liebe. Er ist einer von uns geworden, der ewige Sohn ein kleines Menschenkind. Er hat lachen und weinen gelernt.



Bild: James Chan/pfarrbriefservice.de

KRANKENKOMMUNION

Ist jemand krank oder gebrechlich, besteht die Möglichkeit, zu Hause die hl. Kommunion zu empfangen.

Bitte um Anmeldung bei den Seelsorgern oder in der Pfarrkanzlei.



WEIHNACHTEN FEIERN WIR IN UNSEREN GOTTESDIENSTEN



Mo., 24.12. Heiliger Abend
15.00 Uhr Kinderweihnachtsmesse
16.30 Uhr Kinderweihnachtsmesse
22.00 Uhr Christmette

Di., 25.12. *Geburt des Herrn - Weihnachten*
8.00 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr hl. Messe

Mi., 26.12. *hl. Stephanus - Diakon und Märtyrer*
9.30 Uhr hl. Messe



Foto: Pfarre Abensberg

HEILIGE BARBARA Gedenktag: 4. Dezember

Die Heilige Barbara lebte im 3. Jahrhundert in Nikomedia, dem heutigen Izmir (Türkei).

Sie stammte aus einer heidnischen Familie, war aber selbst Christin. Der Legende nach wurde sie von ihrem eigenen Vater in einen finsternen Turm gesperrt und später enthauptet, da sie sich weigerte, ihren christlichen Glauben abzulegen und zu heiraten.

Aufgrund ihrer Gefangenschaft in Finsternis wird sie heute von den Bergleuten als Schutzpatronin verehrt, die ihre Arbeit in der Dunkelheit des Berges verrichten. Auch gilt sie für die „dunkle Stunde des Todes“ als Patronin für die Sterbenden.

Traditionell werden an ihrem Namenstag (4.12.) Kirsch- oder Forsythienzweige in die Vase gestellt, blühen sie bis 24. Dezember auf, bringt das Glück und Segen über das Haus.

Sonja Steurer



FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

ist am 24. Dezember ab 11 Uhr in der Kirche abholbereit

Das Friedenslicht wird kurz vor Weihnachten von einem Kind aus Oberösterreich aus der Geburtsgrube Jesu in Bethlehem geholt.

Von Wien und Linz aus wird es in 20 Europäische Länder, USA und einige Länder Südamerikas weitergegeben.



Foto: Klauinger

OSCAR ROMERO - ein neuer Heiliger

Gerechtigkeit war sein Schlüsselwort

Das Evangelium ändert die Welt und Romero hatte verstanden, dass man, um die Welt zu ändern - wie das Evangelium sagt - mit der Liebe zu den Armen beginnen muss.

Bei seiner Ernennung 1977 zum Erzbischof von El Salvador, galt er als Wunschkandidat der Konservativen und Mächtigen.

Doch nach der Ermordung eines Freundes wechselte er auf die Seite der Armen und Entrechteten. Den Einsatz für Gerechtigkeit an der Seite der Armen, bezahlte Oscar Romero am 24. März 1980 mit seinem Leben. Während eines Gottesdienstes in einer Krankenhauskapelle, bei der er für die in der letzten Woche von der Diktatur Ermordeten betete, wurde er von Unbekannten erschossen. Als Auftraggeber galten Kreise im Militär.

Am 14. Oktober 2018 wurde Oscar Romero von Papst Franziskus in Rom heiliggesprochen.

Gedenktag: 24. März

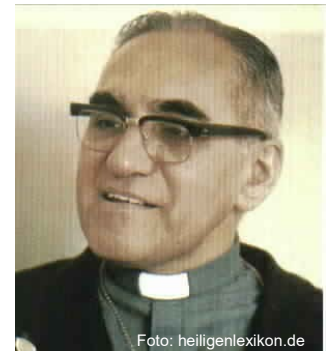


Foto: heiligenlexikon.de

Maria Obermeier

ERSTKOMMUNION 2019

„Gottes Meer ist voller bunter Fische“

Familienfrühstück; mit Mama und Papa gemeinsam zu Abend essen; – Es ist doch schön, wenn man zumindest einmal am Tag in Ruhe gemeinsam bei Tisch sitzt.

Bei der Kommunion sind wir zu einem gemeinschaftlichen Mahl mit Christus um den Altar geladen. Die Kinder der 2. Klassen dürfen im kommenden Jahr am 18. und 19. Mai 2019 zum ersten Mal in der Gemeinschaft der Kirche mit uns Mahl halten und die hl. Kommunion empfangen.

Wir freuen uns schon sehr auf

eine spannende Vorbereitungszeit mit den 34 Kindern und den Tischeltern, auf die geplanten Feste und Kindermessen auf dem Weg dorthin und ganz besonders auf die Erstkommunion.

Möchten Sie Ihr Kind noch zur Erstkommunion in unserer Pfarre anmelden? Sehr gerne! Melden Sie sich einfach in unserer Pfarrkanzlei unter 02236/22245 oder per E-Mail unter kanzlei@pfarrewienerneudorf.at (Kanzleistunden: DI, 9 – 12 Uhr und DO, 14 – 18 Uhr)

Martina Chroust

aus unserem Pfarrleben

AFRICA MEETS GOSPEL

Afrika-Stimmung mit WaldundWiesenChor, P. Benjamin und P. Alfons



Am 3. November lud der Wald- undWiesenchor unserer Pfarre zu einem speziellen Klangerlebnis ein. Spirituelles Liedgut verschiedener afrikanischer Völker traf auf traditionelle und moderne Gospel. Ist es an und für sich schon eine tolle Geschichte diesem Chor zu lauschen, so wurden wir an diesem Tag mit besonderen Highlights überrascht. Pater Benjamin, unser Kaplan und sein Mitbruder Alfons unterstützten den Chor

nicht nur trommelnd, sondern sie sangen und tanzten auch für uns. Die Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren spiegelte sich in den Gesichtern aller Mitwirkenden wider und diese Begeisterung übertrug sich auch auf das Publikum. Mitsingen und Mitklatschen war ausdrücklich erwünscht und wurde begeistert angenommen. Nach zwei Zugaben lud der Chor noch zu Brot, Aufstrichen und Wein, um den Abend gemeinsam

ausklingen zu lassen. Ein rundum gelungenes Konzert nach einer Idee von Pater Benjamin, wie immer bestens organisiert und umgesetzt von unserem WaldundWiesenchor unter der Leitung von Lilo und Gerhard Paral.

Die Einnahmen dieses Abends werden dankenswerterweise von der Gemeinde verdoppelt und kommen einem Projekt von Pater Benjamin in seiner Heimat, dem Kongo, zugute.

Franz Lintner

KATHREINMARKT

Ein DANKESCHÖN von und an unsere Bastelrunde



Liebe Freunde unseres Kathreinmarktes! Dank Ihrer Spenden, sei es durch den Kauf von Basteleien, Büchern, oder durch fleißiges Konsumieren im Kaffeehaus, können wir auch im kommenden Jahr wieder viele soziale Projekte unterstützen. Vergelt's Gott!

Bastelrunde um Hermine Rechberger

Caritas &Du Le+O

Unsere
ERNTEDANKSAMMLUNG
ergab insgesamt 11 Kartons mit
43 kg Zucker
44 kg Reis
30 Liter Öl
20 kg Konserven
10 kg Kaffee
12 kg Salz
32 kg Mehl
10 kg Teigwaren

DANKE!

CLUB 55+*

Im vergangenen Jahr haben wir es uns an den 10 Clubnachmittagen wieder gut gehen lassen:

Autor Helmut Plhak hat uns Heiteres und Nachdenkliches zu Gehör gebracht, wir pilgerten mit dem Rad auf der Via Francigena nach Rom und haben gelernt, wie man mit Hilfe der Hände die Selbstheilungskräfte verbessern kann.

Mit dem Liedermacher Manfred Porsch haben wir gesungen, waren im Stift Vorau zu Gast und mit Autorin Helga Engin-Deniz hatten wir eine vergnügliche Lesung. Während unsere Frauen für Weihnachten bastelten, versuchten sich die Männer in der Punschzubereitung und verwöhnten anschließend alle Clubgäste mit dem Selbstgebrauten.

Im Dezember feierten wir mit Kaplan Benjamin Advent, hörten und sangen Weihnachtliches.

Kulinarisch hat es uns auch an Nichts gefehlt. Von selbst gemachten Kuchen und Torten, Würsteln, Salaten und Brötchen bis zu Kaffee, Saft und Wein war alles da.

Auch 2019 gibt es uns. Wir laden Sie (wieder) herzlich zu den Clubveranstaltungen ein. Vielleicht ist ja etwas dabei:

8. 1. Rückschau und Vorschau

Rückblick auf das Clubjahr '18 und Präsentation des Programms '19

12. 2. „So bunt wie möglich!!!“

Faschingsclub. Bitte um Kostümierung – aber kein Kostümwang!

12. 3. Norwegen – Naturfestspiele bei den Trollen

Fotoschau von Rudi Tovarek

9. 4. „Das Kreuz und der Kreis“ - Die Bedeutung von Zahlen und Symbolen im AT und NT. Vortrag von Annemarie Albert

14. 5. Die „Spusi“ am Tatort

Vortrag von Gruppeninspektor Hannes Mang

11.6. **Halbzeit is'!** Plauderclub mit Würstel & Co

*Wir heißen „Club“, weil irgend einen Namen muss man ja haben. Es gibt aber keine Beitrittsklärung, Mitgliedschaft oder Mitgliedsbeitrag. Man muss auch nicht 55 sein, muss nicht einmal Kirchgänger sein oder in Wr. Neudorf wohnen. Mit anderen Worten: Jeder und Jede ist herzlich willkommen.

Unsere Veranstaltungen beginnen jeweils um 14:30 mit der Jause, um 15:30 fängt das Programm an. Finanziert wird der Clubbetrieb über das aufgestellt Spendenkörperl und durch Unterstützung der Gemeinde.

Auf bald im **CLUB 55+!**

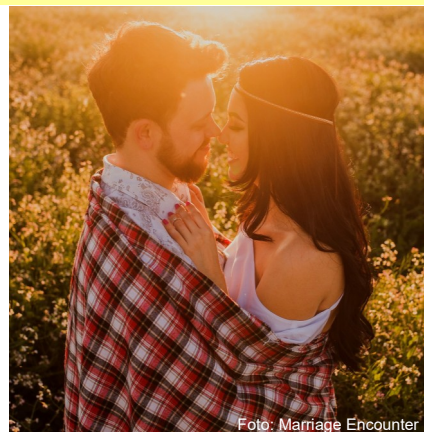
Ilse & Rudi Tovarek

gerstraße. Viele Spender brachten was benötigt wurde: Kleidung, Einrichtung usw. Vor allem wurde Zeit gebraucht, Zeit für Amtswege, Arztbesuche, Deutschlernen, Hilfe bei den Hausaufgaben und vieles mehr, allen voran Zeit um einander kennenzulernen.

Im Februar 2018 übersiedelte die fünfköpfige Familie Alkarad nach Mödling und im September 2018 Familie Ismael nach Vorarlberg. Somit ist die Betreuung im MOBIKI abgeschlossen. Es besteht immer noch enger Kontakt zu den beiden Familien und sie werden weiterhin umsorgt.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei **allen Helfern** und der Gemeinde Wiener Neudorf, die uns den MOBIKI zur Verfügung gestellt hat, ganz herzlich bedanken!

Diakon Oskar Obermeier



Das Miteinander neu entdecken

Ein Wochenende von Marriage Encounter für alle Paare, denen ihre Beziehung wichtig ist.

In vielen Beziehungen kommt einmal der Moment, wo der Partner selbstverständlich wird. Eine Möglichkeit, die innige Nähe aus der Zeit des Kennenlernens wiederzuwecken, bietet das Wochenende von Marriage Encounter.

Auch wir haben 1989 an so einem Wochenende teilgenommen. Die Inhalte dieses Seminars wurden zu einer wichtigen Grundlage unserer Ehe. Seitdem begleitet der Weg von Marriage Encounter unsere Beziehung.

Das Wochenende ist frei von Gesprächen in der Gruppe, es geht nur um das Paar und seine Beziehung.

Die nächsten Gelegenheiten:

25. – 27.01.2019 in Mönichwald, Seegasthof Breineder

08. – 10.03.2019 in Kirchschatz, Hotel Post Hönigwirt

05. – 07.04.2019 in Kremsmünster, Landhotel Schicklberg

Detaillierte Infos und Anmeldung:

www.glueckliche-beziehung.at

Am Schriftenstand in der Kirche liegen Flyer zur Information auf.

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung

Lilo & Gerhard Paral

Marriage Encounter ist eine weltweite Initiative innerhalb der katholischen Kirche. Auf der ganzen Welt verstreut nehmen mittlerweile ca. 60.000 Menschen jährlich an so einem Wochenende teil.



Familie Ismael

Flüchtlingshilfe MOBIKI

Im Jänner 2016 bezogen die beiden aus Syrien stammenden Familien Ismael und Alkarad den MOBIKI (Mobiler Kindergarten) in der Annin-

Infos aus der Pfarre



20-C+M+B-19

Die Heiligen Drei Könige unserer Pfarre besuchen Sie von

**03. Jänner bis
04. Jänner 2019!**

WIR SUCHEN DICH!!

Möchtest genau DU Teil einer großartigen Aktion sein?
Möchtest DU als Königl, SternträgerIn oder Begleitperson durch Wiener Neudorf ziehen?
Möchtest du die Welt verbessern?

Dann melde dich bei mir, **Christina Geizler (0676/4483525)**,
und zusammen unterstützen wir am 03. und 04. Jänner 2019 andere!

Liebe Gemeindemitglieder!

Zum Jahreswechsel bringen unsere SternsingerInnen den Segen für 2019. Caspar, Melchior und Balthasar sind bei jedem Wetter unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft zu verkünden und notleidenden Menschen in den Armutsregionen der Welt zu helfen. Dabei werden mehr als 500 Sternsinger-Projekte unterstützt und so die Welt verbessert.

Mehrere Infos finden Sie unter www.sternsingen.at.

ÖFFNEN SIE BITTE DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN IHRE TÜREN UND HERZEN! HERZLICHEN DANK

GETAUFT WURDEN

Lara Wischinka
Lily Pasteka
Emma Robisek
Maximilian Schön
Amelie Gurtner
Charlotte Gaismeier
Summer Seigfried
Emily Billensteiner



VERSTORBEN SIND

Leopoldine Müller
Ilse Pachner
Stefanie Roth
Elfriede Letsch
Manfred Weninger
Georg Spiesberger
Brigitte Deutsch



missio

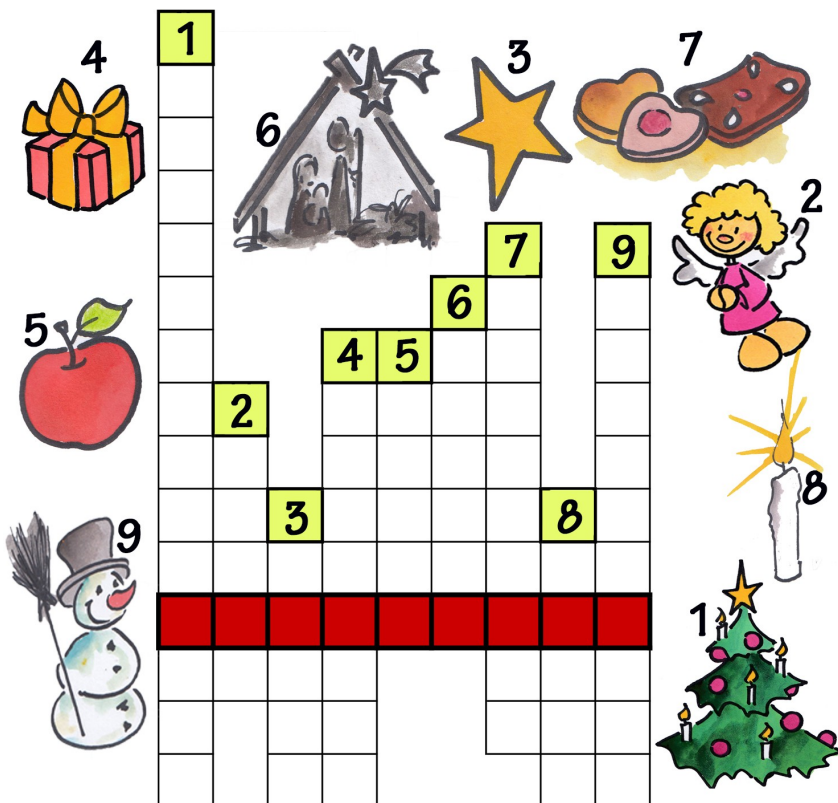


SAMMLUNG
FÜR DIE AUSBILDUNG
VON PRIESTERN
IN DEN ÄRMSTEN
LÄNDERN

Priestersammlung am 6. Jänner

**Schenken Sie
der Welt Priester!**

Redaktionsschluss für
Sendung Nr. 1/2019 ist
am 17.02.2019



©Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de



ERlebt in Wiener Neudorf

Termine in unserer Pfarre

DEZEMBER

Di., 04.12.	16.00 Uhr	hl. Messe in der Sozialstation am Schlossmühlplatz
Mi., 05.12.	6.30 Uhr	Rorate-Messe und anschließend Frühstück
Fr., 07.12.	9.00 Uhr	LIMA
Sa., 08.12.		Hochfest Mariä Empfängnis
	8.00 Uhr	hl. Messe
	9.30 Uhr	hl. Messe
So., 09.12.	18.00 Uhr	„Wiener Neudorfer Adventsingen“ - mit Fünfge-span Musi, Wienerwald Viergesang, Wiener Neudorfer Bläserensemble und Annemarie Eppinger
Di., 11.12.	14.30 Uhr	Club 55+ lädt ein zum „Feierlichen Advent“ mit Herbergsuche, Tischmesse, Texten und Liedern
Mi., 12.12.	6.30 Uhr	Rorate-Messe und anschließend Frühstück
	19.00 Uhr	Dialog-16-Gebet
Do., 13.12.	15.30 Uhr	Trauercafé mit Elfi Schachner
So., 16.12.	9.30 Uhr	Kindermesse und anschließend Agape
	17.00 Uhr	Adventkonzert in der Kirche mit Chor Kairos und Canzonetta saxophonica
Mi., 19.12.	6.30 Uhr	Rorate-Messe und anschließend Frühstück
Sa., 22.12.	16.00 Uhr	Weihnachtsmesse in der Sozialstation am Schlossmühlplatz

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTZEITEN auf Seite 3!

Mo., 31.12. 17.00 Uhr Jahresabschlussmesse

JÄNNER

Di., 01.01.	9.30 Uhr	hl. Messe
So., 06.01.	9.30 Uhr	Familienmesse und anschließend Agape
Di., 08.01.	14.30 Uhr	Club 55+ „Rückschau und Vorschau“
Do., 10.01.	15.30 Uhr	Trauercafé mit Elfi Schachner
Fr., 11.01.	9.00 Uhr	LIMA
Di., 15.01.	16.00 Uhr	hl. Messe in der Sozialstation am Schlossmühlplatz
	19.00 Uhr	(in der Pfarre Mödling Herz-Jesu) Ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, anschließend Ökumenisches Forum
So., 20.01.	9.30 Uhr	Kindermesse und anschließend Agape

FEBRUAR

Di., 05.02.	16.00 Uhr	hl. Messe in der Sozialstation am Schlossmühlplatz
So., 10.02.	9.30 Uhr	Familienmesse und anschließend Agape
Di., 12.02.	14.30 Uhr	Club 55+ „So bunt wie möglich“ - Faschingsclub
Mi., 13.02.	19.00 Uhr	Dialog-16-Gebet
Do., 14.02.	15.30 Uhr	Trauercafé mit Elfi Schachner
Fr., 15.02.	9.00 Uhr	LIMA
So., 17.02.	9.30 Uhr	Kindermesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und anschließend Agape
Do., 21.02.	19.00 Uhr	Kath. Bildungswerk: „Christenverfolgung heute“ Vortrag und Diskussion mit Diana Meier CSI Österreich



Frohe und gesegnete Weihnachten!
Ein gutes neues Jahr 2019!



Gottesdienstzeiten

Dienstag	18.30 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr
Donnerstag	18.30 Uhr
Freitag	18.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag	8.00 Uhr
	9.30 Uhr

Anbetung und Beichtgelegenheit an jedem 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet 18.00 Uhr
Donnerstag, Freitag, Samstag

Kanzleistunden

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Telefonnummer:

02236 - 222 45

Mail-Adressen:

Pfarrer: pfarrer@pfarrewienerneudorf.at
Kaplan: benjmboy@yahoo.fr
Diakon:
oskar.obermeier@pfarrewienerneudorf.at
Pfarre: kanzlei@pfarrewienerneudorf.at

Homepage:

www.pfarrewienerneudorf.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Redakteur:
Pfarre Wiener Neudorf,
2351 Wiener Neudorf, Wiener Str.15
DVR: 0029874(10871)
Hersteller: Druckerei Netinsert GmbH,
1220 Wien Enzianweg 23
OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Moderator P. Josef Denkmayr SVD und Redaktionsteam -
2351 Wiener Neudorf, Wiener Str. 15.
Grundlegende Richtung des Mediums:
Information über den katholischen Glauben und die Pfarre

Zugestellt durch
Österreichische Post.at